18.09.2014 - Werdenberg: Zwei Heimsiege im Dressurfinal

Nachdem der neue Sandplatz des RV Werdenberg im Mai mit der Springkonkurrenz eingeweiht wurde, durften am Wochenende zum ersten Mal die Dressurreiter ihr Können beweisen. Der OKV-Dressurfinal in drei Stufen kam am Sonntag zur Austragung. Eleonore Ospelt konnte sich mit Sunny Boy in Stufe III durchsetzen, Rosmarijne van Berkel Singer mit It's Paul in Stufe II und Melanie Jäger mit Don Frederica in Stufe I.

Podest Stufe III: Fabienne Bachmann (Silber), Eleonore Ospelt (Gold) und Claudia Büsser (Bronze), flankiert von OK-Präsident Martin Schwendener und TD Jürg Heeb (l.) sowie OKV-Chefin Dressur Vreni Scherer.

Rosmarijne van Berkel Singer gewinnt mit It's Paul Gold in Stufe II.

Nach Gold in Stufe II vor zwei Jahren dieses Jahr Silber in Stufe I: Fabienne Bachmann mit Okinawa.

von Corinne Hanselmann
Mit dem besten Resultat im L 16/60 und dem zweitbesten im L 15/40 ergatterte sich Eleonore Ospelt (Sax) vom RV Werdenberg mit dem zehnjährigen Oldenburger Sunny Boy den Sieg in Stufe III, knapp vor Fabienne Bachmann mit Okinawa, die vor zwei Jahren den Sieg in der Stufe II erritt. Bronze holte Claudia Büsser mit Dispina vom Oberhof.
In Stufe II waren es drei Reiterinnen, die die ersten drei Ränge in beiden Teilprüfungen untereinander austauschten. Durchsetzen konnte sich Rosmarijne van Berkel Singer (Wald) mit It's Paul vor Bettina Ruch mit Show Me. Ruch erreichte mit 71.892 Prozent im GA 10/60 das beste Teilergebnis überhaupt. Bronze gewann Cornelia Bernhard mit dem Rappen Dolcetto.
Melanie Jäger (Grabs), die sichtlich überrascht war über ihren Sieg, konnte ihre Leistung mit der Hannoveraner-Stute Don Frederica gegenüber den Qualifikationsprüfungen steigern und siegte mit hauchdünnem Vorsprung vor Patricia Tschudi und Quinella. Auch Jäger gehört dem RV Werdenberg an. Bronze ging an Vereinskollegin Bettina Schlegel (Weite) mit Power Ed. Somit hat der organisierende Verein zwei Gold- und eine Bronzemedaille in der Tasche. Begleitet vom applaudierenden Publikum machten die Medaillengewinnerinnen jeweils eine Ehrenrunde zum OKV-Marsch.

Geteilter Sieg für Sarasin und Von Grebel
Bettina Schlegel konnte tags zuvor im GA 06 bereits einen Doppelsieg feiern: Sieg ebenfalls mit Power Ed, knapp dahinter mit Rabbitsfield Kilmore Knight, mit dem sie zusätzlich das GA 03/40 gewann. Das L 14/60 gewann Jennifer Eicher (Elgg) mit Garschino, im L 16/60 Fabienne Bachmann mit Dolce Vita. Im M 22/60 und M 24/60 vom Freitag teilten sich zwei Reiterinnen alle Podestplätze. Es waren dies Patricia Sarasin mit Rambling Rose und mit Fly Alone sowie Barbara von Grebel mit Jay Jay. Im M 22 konnte sich Erstere mit 68.65 Prozent durchsetzen, im M 24 brachten sie es mit 67.18 Prozent zu einem gemeinsamen Sieg.

Ein perfekter Tag
Für die Organisation des OKV-Dressurfinals bekam der RV Werdenberg und insbesondere OK-Präsident Martin Schwendener und sein Team viele lobende Worte. Auch Vreni Scherer, OKV-Chefin des Ressorts Dressur, zeigte sich begeistert: «Das war ein perfekter Tag. Zum neuen Sandplatz kann man dem Verein nur gratulieren und auch die Organisation durch Martin Schwendener und sein Team war sehr gut.» Solche Veranstalter könne man sich nur wünschen, fügte Scherer hinzu.
Jürg Heeb amtete als Technischer Delegierter. Auch er war zufrieden. «Das reiterliche Niveau war in allen Stufen hoch. Heute werden viele glückliche Gesichter nach Hause gehen», freute er sich. Allein die Finalteilnahme sei ja für jeden Reiter schon etwas Tolles und dann noch dazu in solch einer Kulisse wie Werdenberg, das mache es zu etwas ganz Besonderem.
Ein kleiner Wermutstropfen bleibt nebst der grossen Begeisterung. «Durch die Vorgabe des OKV, dass die Finals aller Stufen am selben Tag stattfinden müssen, hatten wir am Sonntag ein zwölfstündiges Mammutprogramm», äusserte sich der Werdenberger Vereinspräsident Hans-Jürg Senn. Die ersten ankommenden Transporter habe er mit der Taschenlampe einweisen müssen.

In der Stufe I auf dem Podest (v. l.): Patricia Tschudi (Bronze), Melanie Jäger (Gold) und Bettina Schlegel (Silber). Fotos: Corinne Hanselmann